

goodjobs.eu

13 Social Start Ups – unternehmerisch die Welt verbessern | GoodJobs

Clara Reimer

Unternehmerisch die Welt verbessern – das ist der einfache Kern von Social Entrepreneurship, zu Deutsch soziales Unternehmertum. Das kann in einem klassischen wirtschaftlichen Unternehmen erfolgen oder in NGOs oder politischen Bewegungen. Das Hauptziel ist es, den sozialen oder ökologischen Vorteil statt Gewinne zu vergrößern. Der Start Up Boom in Deutschland hat sich längst auf Social Entrepreneurship ausgeweitet. Viele Menschen wollen ihre Energie und ihren Unternehmergeist nicht mehr dafür aufbringen, möglichst gewinnorientiert zu wirtschaften, sondern die Welt aktiv zu einem besseren Ort machen.

Auch wir bei GoodJobs bezeichnen uns als Social Start Up. Wir wollen möglichst viele Menschen für Jobs mit Sinn begeistern und nachhaltige und soziale Organisationen bei der Suche nach neuen Mitarbeitern unterstützen.

Unter unseren GoodCompanies tummeln sich einige [Social Start Ups](#), die zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg und Weltverbessern hervorragend zusammenpassen. Hier eine kleine Übersicht unserer Social Start Ups:

1. Share – Teilen für eine bessere Welt

share

Lust auf einen leckeren Bio-Nussriegel und dabei gleichzeitig einem Menschen in Not helfen? [Share](#) verbindet seit 2017 guten Geschmack mit einem Geschäftsmodell, das Menschen in Ländern ohne Grundversorgung zugutekommt. Nach dem 1+1 Prinzip spendet Share für jeden verkauften Riegel eine Essensportion, für jede Handseife ein Stück Seife und für jede Wasserflasche einen ganzen Tag Trinkwasser für eine Person. Du kannst jeden gekauften Artikel tracken und in deinem Impact Profil sehen, wo du schon etwas bewirkt hast – oder einfach das Berliner Büro mit deiner Mitarbeit unterstützen.

2. Lemonaid – Trinken hilft

LEMONAID⁺ ChariTea[•]

Fast egal, wo man ist – im Café, im Supermarkt, bei Ikea oder in Dubai am Flughafen –, kann man eine Limonade oder eine Mate von [Lemonaid](#) schlürfen. Die zwei Produkte ChariTea und Lemonaid schmecken nicht nur fantastisch, sondern werden auch fair gehandelt. Ein fester Betrag pro Flasche fließt in gemeinnützige Projekte. Alle Zutaten stammen aus biologischem Anbau, Kleinbauern werden gefördert und Hilfsprojekte des Lemonaid & ChariTea e.V. können so finanziert werden. Mit Lemonaid kannst du trinkend die Welt verändern oder auf St. Pauli bei dem 2008 gegründeten Start Up mitwirken.

3. FundraisingBox – Digitale Entwicklungshilfe



Eine Plattform, auf der Non-Profit Organisationen online Spenden sammeln und verwalten können – das ist die [FundraisingBox](#). Deutsche und ausländische NPOs können so Spendenformulare an bestimmte Zielgruppen in mehreren Sprachen richten. Das Team nennt sich selbst die „digitalen Entwicklungshelfer“, ist remote organisiert und kann somit von überall aus arbeiten. Für einen Job bei der FundraisingBox brauchst du also nicht einmal umziehen.

4. Conflictfood – So schmeckt Frieden!

The logo for Conflict Food, with the word "CONFLICT" stacked above "FOOD". The letter "O" in "CONFLICT" is replaced by a peace symbol, and a small green sprout with two leaves grows from the top of the "O".

Die zwei Gründer von [Conflictfood](#) haben es sich zur Aufgabe gemacht, in Konfliktregionen mit fairem und direktem Handel für bessere Strukturen zu sorgen. Das Start Up vertreibt landestypische Spezialitäten, zum Beispiel Safran aus Afghanistan, um einen Ausweg aus der Armut und dem Krieg zu ermöglichen. In Berlin werden die Pakete von Menschen mit Behinderung mit Informationen über die Krisengebiete und Rezepten verpackt. Um Kleinbauern zu unterstützen oder in lokale Bildungssysteme zu investieren, kannst du mit dem Genuss eines Bio-Grüntees aus Myanmar beginnen.

5. [vostel](#) volunteering – Die Digitale Engagementplattform mit Herz



Auf [vostel.de](#) kann jeder, der sich deutschlandweit sozial engagieren will, nach Projekten von Non-Profit-Organisationen und Unternehmen suchen und sich freiwillig beteiligen. Sei es eine Fundraising Kampagne oder ein Spielenachmittag mit geflüchteten Kindern, auf dem [vostel-o-mat](#) lässt sich auch ohne Vorkenntnisse jede Art des Engagements finden. Seit 2015 versucht das kleine Sozialunternehmen, immer mehr Verbündete zu finden, um somit Freiwilligenarbeit leicht und zeitlich unbegrenzt zu machen.

6. Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. – „Wasser für alle – alle für Wasser“



Zwar eine NGO, aber dennoch mit Start Up Flaire, leistet [Viva con Agua](#) Hilfe in der Trinkwasserversorgung und -verfügbarkeit für alle. Die Organisation versteht sich als Netzwerk für Aktionen und Projekte für sauberes Trinkwasser in den Ländern des globalen Südens. Das deutschlandweite Mineralwasser von Viva con Agua dient dabei als Fundraising-Kampagne und Missionsübermittler. Mit Spenden, im direkten Vertrieb oder durch den Kauf des Mineralwassers bringst du den Verein jeden Tag weiter voran.

7. Quartiermeister – Bier für den Kiez



Wenn Bier trinken, dann [Quartiermeister](#) – und das mit gutem Gewissen. Die Quartiermeister – korrekter Konsum GmbH ist ein Social Business bestehend aus einer Gesellschaft und einem Verein, der die Gewinne verteilt und dem jeder beitreten kann. Die Gewinne des Bierverkaufs fließen in die Nachbarschaft der Verkaufsorte und die Produktion wird so regional wie möglich gehalten. Ein Bier in deiner Lieblingsbar oder beim Späti um die Ecke fördert also den Kiez – und damit das Vorhaben von Quartiermeister.

Newsletter

Erhalte unsere GoodJobs der Woche, spannende Artikel, Events & mehr rund um Nachhaltigkeit im Joballtag!

8. HiMate! – Momente machen Freunde



Menschen verschiedenster Herkunft und Hintergründe kommen bei [HiMate!](#) zusammen, indem eine Begegnungsstätte für Newcomer und Locals geschaffen wird. Durch die Vermittlung von Gutscheinen für Kultur- und Freizeitangebote oder gemeinsame Kochabende wird für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt gearbeitet. Seit 2015 erleichtern die Social Entrepreneurs die Integration vor allem von Flüchtlingen. Bei HiMate! kannst du mithelfen, eine Community zu schaffen, wo sich Menschen anderer Kultur kennenlernen und sich Freundschaften entwickeln.

9. TeachSurfing – Share your knowledge with the world!



TeachSurfing

Schon einmal darüber nachgedacht, beim Verreisen nicht nur am Strand die Sonne zu genießen, sondern auch dein Wissen vor Ort an andere weiterzugeben? [TeachSurfing](#) hat eine Plattform aufgebaut, auf der durch Bildung ein kultureller Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten entsteht. Reisende halten kostenlose Workshops und Lerninteressierte geben Insiderinformationen über Land und Kultur. Das Gründerteam wird vom [Social Impact](#) Lab Berlin gefördert und kann von jedem Interessierten noch weiter unterstützt werden.

10. auticon – Querdenker mit System



Bei [auticon](#), einem IT Beratungsunternehmen, steht der Mitarbeiter im Vordergrund, denn hier arbeiten als IT-Berater nur Menschen mit Autismus. Etwa 85 Prozent aller Autisten finden in Deutschland keinen Job, obwohl sie logische und analytische Stärken aufweisen. Dies war Anreiz für den Gründer, ein mittlerweile 200 Mitarbeiter großes Social Business ins Leben zu rufen. Uns überzeugt auticon als Arbeitgeber und als etwas anderer Recruiter sehr, vielleicht ist auch was für dich dabei?

11. Good Hood/nebenan.de – Schön, dass wir Nachbarn



Du kennst deine Nachbarn nicht, wüsstest gerne was es in deinem Viertel zu entdecken gibt oder brauchst Hilfe bei der Kinderbetreuung? Mit [nebenan.de](#) hat die Good Hood GmbH ein soziales Netzwerk für Nachbarschaften entwickelt, auf der man alle nachbarschaftlichen Aktivitäten finden und sich mit Nachbarn verbinden kann. Das Team schafft durch ein nettes, hilfsbereites und ehrliches Miteinander Wohnviertel, in denen sich jeder wohlfühlt und Fremde zu Nachbarn oder sogar Freunden werden. Willst du auch deinen Teil zu einer funktionierenden und sicheren Nachbarschaft beitragen?

12. Mein Grundeinkommen – Crowdfunding für Bedingungsloses Grundeinkommen



Bedingungsloses Grundeinkommen – Zukunftsvision oder Utopie? Diese Frage ist für den Gründer des Vereins [Mein Grundeinkommen](#) zum politischen Statement geworden. Das Projekt der Organisation ist es, durch Crowdfunding ein Grundeinkommen zu ermöglichen. Jedes Mal, nachdem 12.000 Euro gesammelt wurden, kann via Verlosung ein Grundeinkommen gewonnen werden. Die Gewinner erhalten ein Jahr lang 1.000 Euro monatlich und berichten, welche Vorhaben sie umsetzen würden. Wenn du die Idee eines Grundeinkommens teilst oder supporten willst, bist du dort genau richtig.

13. Purefood - Mindfood statt Midless



800 Millionen Menschen hungern weltweit, wobei unsere Supermärkte mit ungesunden Lebensmitteln vollgepackt sind - das will [Purefood](#) ändern. Mit den Marken LYCKA und STARK produziert das 2014 gegründete Social Business Bio - Lebensmittel und nutzt das Konsumverhalten hier zu lande um hungernden Menschen zu helfen. Mit jedem gekauften Artikel wird einem Kind in Afrika eine Schulmahlzeit und den Ausblick auf Bildung ermöglicht. Bei purefood kannst du bei der Mission mitwirken mehr als 100 Millionen Menschen weltweit zu helfen.

Du möchtest dich im Social Entrepreneurship beweisen und einen GoodJob in einem neu gegründeten Social Business finden? Wir haben eine lange Liste vieler GoodCompanies, wo du [Jobs im Bereich Social Entrepreneurship](#) oder [Jobs in Social Start Ups](#) findest.

Wenn du selbst etwas Soziales starten möchtest, kann dir ein Lab der [Social Impact gGmbH](#) Starthilfe geben. Der Inkubator für Social Entrepreneurship leistet Workshops und Beratung für soziale Innovationen und Gründer in ganz Deutschland.